



Wirtschaftsförderung und Bodenpolitik

Mirabellplatz 4  
Postfach 63, 5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 3401  
Fax +43 662 8072 3405  
wirtschaftsservice@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von  
Hilde Wanner  
Tel. +43 662 8072 3402

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)  
MD/00/33288/2023/003

3.5.2023

Betreff  
Filmförderung aus dem Sonderförderungsprogramm;  
Filmprojekt der Reihe "Die Toten von Salzburg" mit Folge 10 – „Süßes Gift“

Veröffentlichung Amtsbericht im Internet

## **Amtsbericht**

Die „Satelfilm GmbH“ ist an Herrn Bürgermeister Dipl.-Ing. Harald Preuner mit dem Ersuchen herangetreten, die Folge 10 der Filmreihe „Die Toten von Salzburg“ (Arbeitstitel „Süßes Gift“) durch eine Wirtschaftsförderung der Stadt Salzburg zu unterstützen.

Die Wiener Filmproduktionsgesellschaft „Satelfilm GmbH“ zeichnet sich durch qualitätsvolle Fernsehunterhaltung und aufwendiges Kino aus. Die legendäre Serie „Kottan ermittelt“, die Langzeitserie „Schlosshotel Orth“ oder die aktuelle ORF/ZDF-Erfolgsserie „SOKO Donau“ schreiben bzw. schreiben österreichische Fernsehgeschichte. Seit neun Folgen „Die Toten von Salzburg“ wird das erfolgreiche Wirken auch in Salzburg fortgesetzt. Nun wird gerade die zehnte Folge - „Süßes Gift“ gedreht. Es führt wieder der Salzburger, Erhard Riedlsperger, wie schon in der Vergangenheit Regie. Durch diese Filmproduktion wird beim Brancheneffekt auf nachhaltige Impulse für den Standort gesetzt mit dem Ziel, die Filmwirtschaft in Salzburg zu stärken und weitere Produktionen anzuziehen.

Der „wirtschaftliche Stadt Salzburg Effekt“ in den vergangenen 7 Jahren lässt sich sehen: insgesamt wurden fast € 4 Mio. ausgegeben. Für die Folge 10 belaufen sich die allein für die Stadt kalkulierten Produktionsausgaben auf ca. € 360.000,-- (Ausgaben für Nächtigung, Verpflegung und technisches Equipment und Personal), bei Gesamtfertigungskosten von rund € 2,44 Mio. Die Förderung in der Höhe von € 20.000,-- entspricht dem 18-fachen Einsatz.

Die Handlung der Folge 10 bezieht sich auf die aktuelle Energiewende: eine neue Biogasanlage soll für Energieunabhängigkeit in Salzburg und dem benachbarten Bayern sorgen und die „Mozartkugel“ steht im Mittelpunkt der Ermittlungen. Wie schon in den anderen Folgen spielt die Stadt Salzburg wieder eine bemerkenswerte und unverwechselbare Hauptrolle. Gedreht wird zum Großteil in der Stadt Salzburg, z.B. im Mozarteum, im Marionettentheater, am Mönchsberg, im Hotel Mönchstein und natürlich im Cafe Bazar.

Die mehrfach ausgezeichnete Reihe ist auch beim Publikum nach wie vor sehr beliebt. Mit der Erstausstrahlung des 8.Teils „Vergeltung“ am 30. Dezember 2021 (ORF) bzw. am 26. Jänner 2022 (ZDF) triumphierten die beiden Sender erneut: 6,74 Mio Zuseher und ein

Seite 1 von 2

Marktanteil von 22,6 % in Deutschland, 675.000 Zuseher und ein Marktanteil von 23 % in Österreich. Daraus lassen sich der Imagegewinn für die Stadt Salzburg und die daraus resultierenden wirtschaftlichen und touristischen Effekte optimal nutzen.

Die Dreharbeiten finden zwischen Mai und Juni 2023 statt, die Fertigstellung ist für Oktober 2023 geplant.

Das Land Salzburg unterstützt die Produktion aus Wirtschaftsförderungsmitteln in der Höhe von € 80.000,--, was auch als Bedingung für die Förderhöhe der Stadt festgelegt und widrigenfalls aliquot gekürzt werden wird. Nach Rücksprache mit dem Ressort – Bürgermeister Dipl.-Ing. Preuner – soll dieses Filmprojekt aus dem Sonderförderungsprogramm mit Schwerpunkt Standortmarketing mit besonderer Hervorhebung des Standortfaktors in der Stadt Salzburg in der Höhe von € 20.000,-- gefördert werden.

Die Bedeckung ist unter der Vast 1.78200.755000.9 – Lfd. Transferzahlungen an Unternehmungen – gegeben. Folgekosten entstehen keine.

## **Amtsvorschlag**

Der Stadtsenat möge gemäß Punkt 1.2.15. des Anhanges zur GGO beschließen:

Das Filmprojekt der Reihe „Die Toten von Salzburg“ wird mit der Folge 10 (Arbeitstitel „Süßes Gift“) der Satel Film GmbH, seitens der Stadt Salzburg in der Höhe von € 20.000,-- (in Worten: zwanzigtausend Euro) unterstützt.

Die Wirtschaftsförderung seitens des Amtes der Salzburger Landesregierung in der Höhe von mindestens € 80.000,-- stellt eine Voraussetzung dar.

Die Sachbearbeiterin:  
Hilde Wanner

Der Magistratsdirektor:  
Dr. Maximilian Tischler

Elektronisch gefertigt

Gesehen:  
Der Bürgermeister:  
Dipl.-Ing. Harald Preuner



Dieses Dokument wurde amtssigniert.  
Informationen zur Prüfung der elektronischen  
Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter:  
<https://www.stadt-salzburg.at/amtssignatur>